

Kaiser-Wilhelm-Platz

Begründung

Der Kaiser-Wilhelm-Platz ist in seiner Gestaltung und „Möblierung“ mit Denkmälern der vaterländischen Geschichte ein typisches Beispiel der wilhelminischen Zeit und durchaus mit vielen gleichzeitigen Anlagen in Berlin vergleichbar. Der Platz mit seiner Randbebauung ist der sichtbare Ausdruck lippischer Staatssouveränität. Hier wird die Besonderheit des kleinen Regierungssitzes, seiner kirchlichen und weltlichen Unabhängigkeit demonstriert. An der Erhaltung und Nutzung des Kaiser-Wilhelm-Platzes besteht ein öffentliches Interesse, da er bedeutend für die Stadt Detmold als Regierungssitz des ehemaligen Fürstentums Lippe ist und da er ein aussagekräftiges Zeugnis für die Gartenkunst des späten 19. Jahrhunderts, für die Geschichte der lippischen Landeshauptstadt und für deren städtebauliche Entwicklung ist, für die Erhaltung und Nutzung also künstlerische, wissenschaftliche und städtebauliche Gründe vorliegen.